

**G. A. Gloedner in Leipzig.**

[26954.]

P. P.

Aus dem Verlag von Wold. Lieber-  
nidel hier gehen vom 1. Juli d. J. in meinen  
alleinigen Besitz\*) über:

**Kaufmännische Blätter.**

Fachschrift für Kaufleute, insbesondere  
für die Interessen der Handlungs-  
gehülfen.

Herausgegeben  
von

**Georg Hiller.**

Das Programm, welches seit Gründung  
der Kaufmännischen Blätter verfolgt wurde:  
Sittliche und geistige Hebung des Kauf-  
mannsstandes, insbesondere des Hand-  
lungsgehülfenstandes, wird von mir in  
Zukunft beibehalten; neben diesem Bestreben  
werde ich ganz besonders die socialpolitische  
Entwicklung Deutschlands im Auge behalten  
und die Leser des Blattes über alle auf diesem  
Gebiete aufgeworfenen wichtigen Tagesfragen  
aufzuklären suchen. Weiterhin werde ich noch  
mehr als bisher, dem Leserkreis eine Fülle von  
kurzen Mittheilungen aus Handel und  
Verkehr zugänglich machen; auch den Fort-  
schritten in der Industrie werde ich soweit  
als thunlich Beachtung schenken.

Wie bisher bleiben die „Kaufmännischen  
Blätter“ das

Organ des Verbandes deutscher  
Handlungsgehülfen und der Kauf-  
männischen Vereine.

— Das Blatt erscheint regelmäßig jede  
Woche. —

Ich lade Sie nun ein, den Vertrieb obiger  
Zeitschrift, durch Versenden von Probenum-  
mern u. energisch in die Hand zu nehmen.  
Ihre Bemühungen werden mit den meinigen  
demnächst zu inscenirenden so Hand in Hand  
gehen, daß Sie in kurzer Zeit viele Abonnenten  
auf obiges Blatt, sowohl unter den Prinzipalen  
wie Gehülfen finden werden.

Der bisherige Preis, 2 M. pro Viertel-  
jahr, ist im Hinblick auf das, was ich mehr  
bieten werde, äußerst niedrig; auch sollen  
Ihre Bemühungen durch höheren Nutzen reich-  
licher entschädigt werden, indem ich Ihnen  
schon auf 6 Exemplare, wenn auch nach und  
nach bezogen, 1 Freixemplar gewähre.

Die Probenummer der „Kauf-  
männischen Blätter“ wird in etwa

**30,000 Exemplaren**

gedruckt und theils durch den Buchhandel, theils  
direct verbreitet.

**Inserate**

haben daher gerade in dieser Nummer  
zweifellose Wirkung. Ich berechne für die  
4gespaltene Petitzeile

— nur 50 Pfennige, —

während der Insertions-Preis für die folgen-

\*) Wird bestätigt.

Wold. Liebernidel.

fünfzigster Jahrgang.

den Nummern, wie bisher, 30 Pfennige pro  
Zeile beträgt.

**Bei Wiederholungen entsprechenden  
Rabatt.**

Die Annoncen-Regie der „Kaufmänni-  
schen Blätter“ hat die Firma Rudolf  
Mosse in Leipzig und Filialen übernommen.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem  
geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtend  
**G. A. Gloedner.**

Verlag von

**Th. Chr. Fr. Enslin (Richard Schoep)**  
in Berlin.

[26955.]

Soeben erschienen:

**Das  
Preussische Physikatseramen.  
Gerichtlich-medizinischer Leitfaden  
für  
Examinanden, Physiker und  
Juristen**

von  
**Dr. Friedr. Berth. Voessler,**  
Kreisphysikus.

5. umgearbeitete Auflage.

Preis 9 M. ord., 6 M. 75 A netto.

Dieser bekannte Leitfaden, welcher bereits  
früher sowohl für das Examen, als auch für  
die Praxis die besten Dienste geleistet hat,  
wird jetzt umsomehr gekauft werden, weil diese  
5. Auflage mit sämtlichen neuen Bestim-  
mungen versehen ist und der strafrechtliche  
Theil die neuesten Urtheile des Reichsgerichts  
enthält.

**Preussisches Wörterbuch.  
Ost- und westpreussische Provinzialis-  
men in alphabetischer Folge.**

Von  
**G. Frischbier.**

Lieferung 8.

2 M. ord., 1 M. 50 A netto.

In ca. 14 Tagen erscheint:

**Deutscher Liederschah.  
Männerstimmige Gesänge  
für  
Seminarrien und die höheren Klassen  
der Gymnasien und Realschulen.**

Herausgegeben

von

**Ludwig Graf.**

Heft II. Sechste Auflage.

60 A ord., 45 A netto.

Berlin, 1. Juni 1883.

**Th. Chr. Fr. Enslin**  
(Richard Schoep).

[26956.] Im Verlag von J. J. Weber in  
Leipzig ist soeben erschienen:

**Die Herstellung**

von

**Druckwerken.**

Praktische Winke

für

**Autoren und Buchhändler.**

Von

**Carl B. Lorek.**

Vierte,

durchgesehene und vermehrte Auflage.

In Originalband 5 M. ord., 4 M. baar.

*Vorbemerkung zur vierten Auflage.*

Nur zu oft muss der Verleger und Buch-  
drucker die Erfahrung machen, wie sehr  
der Verkehr beiderseits erschwert wird,  
wenn der Autor nicht mit der typographi-  
schen Genesis eines Buches von dem Augen-  
blick ab, wo er der Buchdruckerei sein  
Manuscript übergibt, bis zur Stunde, wo  
das erste Exemplar fertig vor ihm liegt,  
vertraut ist. Ist der Autor, wie es ja oft  
der Fall, zugleich Selbstverleger, so mehren  
sich begreiflicherweise die Schwierigkeiten  
noch wesentlich.

Der Wunsch, diesem Uebelstand nach  
Kräften abzuhefen, gab die Veranlassung  
zur Abfassung der jetzt in vierter, vielfach  
verbesselter Auflage vorliegenden „Herstel-  
lung von Druckwerken“, deren andauernd  
freundliche Aufnahme sicherlich auch daraus  
zu erklären ist, dass bereits manche Verleger  
und Buchdrucker in wohlverstandem eigen-  
en Interesse den ihnen geschäftlich be-  
freundeten Autoren das Werk zugänglich  
gemacht und mit dieser verhältnissmässig  
kleinen Ausgabe manche sonst unvermeid-  
liche grosse, durch Unkenntniss der typogra-  
phischen Erfordernisse entstandene Kosten  
von sich abgewendet haben.

**Inhalts-Übersicht.**

**Einleitung.**

Zur Geschichte der Buchdruckerkunst.

A. Die Technik der Buchdruckerkunst.

I. Die Typen und ihre Herstellung.

II. Das Setzen.

III. Das Korrigieren.

IV. Das Drucken.

B. Praktische Winke für die Herstellung  
eines Druckwerkes.

I. Das Manuscript.

II. Das Format und die Schrift.

III. Die Korrektur.

IV. Wie kann der Autor zur Billigkeit des  
Druckes beitragen.

V. Das Papier und die Auflage.

VI. Das Stereotypieren.

VII. Der Holzschnitt.

VIII. Das Broschieren und Einbinden.

IX. Der Vertrieb.

C. Die Schriften und ihre Anwendung  
(mit Satzproben und Schriften).

I. Fraktur und Antiqua.

II. Auszeichnungs- und Titelschriften.

III. Fremde Schriften der alten und neuen  
Welt.

